

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS Entscheiden für Jesus

Wegweiser
Bilder ausdrucken



Einführung

Wir haben uns versammelt, um den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern. Wir hätten auch etwas anderes tun können. Wir haben für den Gottesdienst entschieden. Wir müssen oft Entscheidungen treffen.

Wegweiser anschauen: Was steht denn da?

Wenn ich nach A will, geht es Links weiter, wenn ich nach B will, geht es rechts weiter, Ich muss mich entscheiden! Entweder - oder!

Kyrie-Rufe

1 Herr Jesus Christus, du bist für uns den Weg der Liebe gegangen.
Herr, erbarme dich.

2 Herr Jesus Christus, du rufst uns zur Nachfolge. **Christus, erbarme dich.**

3 Herr Jesus Christus, du bist für uns der Weg, die Wahrheit und das Leben. **Herr, erbarme dich.**

Tagesgebet

Allmächtiger Gott, du hast uns das Leben geschenkt. Das Leben führt uns immer wieder vor Entscheidungen. Mit deinem Wort hilfst uns, dass wir uns für das Gute entscheiden. Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Herrn, Amen.

Lesung: Jos 24,1-2115-17.18b

Lesung aus dem Buch Jósua.

In jenen Tagen versammelte Jósua alle Stämme Israels in Sichem; er rief die Ältesten Israels, seine Oberhäupter, Richter und Aufsichtsleute zusammen und sie traten vor Gott hin.

Jósua sagte zum ganzen Volk:

Wenn es euch nicht gefällt, dem Herrn zu dienen,
dann entscheidet euch heute, wem ihr dienen wollt:
den Göttern, denen eure Väter jenseits des Stroms dienten,
oder den Göttern der Amoríter, in deren Land ihr wohnt.
Ich aber und mein Haus, wir wollen dem Herrn dienen.

Das Volk antwortete:

Das sei uns fern, dass wir den Herrn verlassen und anderen Göttern dienen.
Denn der Herr, unser Gott, war es, der uns und unsere Väter
aus dem Sklavenhaus Ägypten herausgeführt hat und der vor unseren Augen
alle die großen Wunder getan hat.
Er hat uns beschützt auf dem ganzen Weg, den wir gegangen sind,
und unter allen Völkern, durch deren Gebiet wir gezogen sind.
Auch wir wollen dem Herrn dienen; denn er ist unser Gott.

Vor dem Evangelium: Zwei Jünger unterhalten sich:

1. Hast du gehört, was Jesus erzählt? Was er sagt ist unerträglich! Wer kann es anhören? Da ist endlich einer, auf den die Leute hören! Einer, der den Römern das Handwerk legen kann! Und dann spricht er dauernd von Liebe und Hingabe!

2. Manches kann ich auch nicht verstehen. Aber vielleicht hat er doch recht? Wir müssen immer wieder neu inhören, dann verstehen wir es besser.

[Evangelium: Joh 6, 60-69 \(s. Evangelium in leichter Sprache\)](#)

Viele Leute gehen von Jesus weg.

Die Freunde bleiben bei Jesus

Jesus erzählte den Menschen von Gott.

Das war für die Menschen oft schwer zu verstehen.

Viele Menschen ärgerten sich über Jesus.

Viele Menschen sagten:

Jesus redet dummes Zeug.
Was Jesus redet, ist falsch.
Die Menschen wollten nichts mehr mit Jesus zu tun haben.
Und nicht mehr zuhören.

Jesus sagte zu den Jüngern:

Was ich von Gott erzähle, ist schwer zu verstehen.
Was ich von Gott erzähle, könnt ihr nicht nur mit dem Kopf verstehen.
Was ich von Gott erzähle, müsst ihr mit dem Herzen verstehen.
Der Heilige Geist ist in euren Herzen.
Der Heilige Geist kommt von Gott.
Der Heilige Geist kann euch in eurem Herzen alles erklären, was ich sage.
Alle, die den Heiligen Geist haben, können mich verstehen.
Viele Leute gingen von Jesus weg.
Jesus fragte die 12 Jünger:
Wollt ihr auch weggehen?
Einer von den Jüngern war Petrus.
Petrus sagte:
Jesus. Wohin sollen wir denn gehen?
Keiner kann so gut von Gott erzählen wie du.
Wir haben in unserem Herzen zugehört.
Wir haben in unserem Herzen gemerkt:
Du kommst wirklich von Gott.
Alles, was du von Gott erzählst, das stimmt.

Erklärung/ Fortsetzung des Gesprächs der Jünger:

1 Diesem Jesus will ich nicht nachfolgen. ich gehe andere Wege.

2 Ich glaube Jesus. Ich gehe mit ihm. So gut wie er war keiner zu mir. Ich habe von ihm so viel Gutes erfahren und mit ihm so viel Gutes erlebt, dass ich mich für ihn entscheide, auch wenn ich manches noch nicht verstehe. Er zeigt uns, wie gut Gott ist.

Es gibt Menschen, die entscheiden sich für Jesus und es gibt Menschen, die gehen andere Wege. Jesus lässt jedem seine freie Entscheidung. Wenn ich mich nach einem Streit wieder versöhnen kann, wenn ich versuche ehrlich zu sein und zugebe, wenn ich etwas falsch gemacht habe, wenn ich mit Gott spreche und nach seinem Willen zu leben, dann entscheide ich mich für Jesus.

Fürbitten

Jesus ist uns den Weg vorangegangen und zeigt uns den Weg zu Gott.
Zu ihm wollen wir beten:

1 Wir bitten dich für alle Menschen, die sich entscheiden müssen zwischen Streit und Versöhnung. Zeige ihnen den Weg.

2 Wir bitten dich für alle Menschen, die sich entscheiden müssen zwischen Lüge und Wahrheit. Zeige ihnen den Weg.

3 Wir bitten dich für alle Menschen, die sich entscheiden müssen zwischen Behalten und Teilen. Zeige ihnen den Weg.

4 Wir bitten dich für alle Menschen, die sich entscheiden müssen, ob sie einem anderen helfen. Zeige ihnen den Weg.

5 Wir bitten dich für alle Menschen, die sich entscheiden müssen, ob sie Jesus nachfolgen. Zeige ihnen den Weg.

Denn du bist bei uns auf allen Wegen durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser

Schlussgebet

Herr, unser Gott, schenke uns deine Liebe und mache alles heil. Hilf uns, damit wir so vor dir leben können, wie es dir gefällt. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.